

St.Gallen, 3. Juli 2011

Begeisternde Bands 2011 und grosse Vorfreude auf 2012

Langsam neigt sich das 35. OpenAir St.Gallen dem Ende entgegen. Sowohl die Bands als auch die Besucher sind von der einzigartigen, aber typischen Sittertobel-Atmosphäre begeistert. Die Organisatoren ziehen nicht nur wegen dem Ausverkauf ein positives Resümee aus den letzten vier Tagen und starten direkt mit einem „Knaller“ fürs 2012.

Die Woche startete hochsommerlich und die Prognosen waren vielversprechend. Zwar schaffte es der Wetterfrosch ab Mitte Woche nicht mehr auf das oberste Treppchen seiner Leiter – die Temperaturen fielen etwas, aber die Sonne liess sich vor allem am Samstag und Sonntag oft blicken. Die 35. Ausgabe des Traditionsfestivals war mit 105'000 Tageseintritten – inklusive Nachtschwärmern – ausverkauft.

Music is in the air

Die Musik stand ganz klar im Vordergrund am OASG. Die Bands überzeugten mit beeindruckenden Konzerten und die Stimmung war wie man es vom OASG kennt, locker, fröhlich und entspannt.

Schon am Donnerstag war Feiern für die Nachtschwärmer angesagt: Culcha Candela, die Party-Band der Gegenwart schlechthin, sorgte für einen hitverdächtigen Auftakt. Es wurde gejumpt, getanzt, geklatscht und gesungen bis in die hintersten Reihen.

Am Freitag tauchten Elbow das Sittertobel in eine schwelgerische Stimmung und überzeugten durch die unglaubliche Wucht ihrer euphorischen Melancholie das Publikum vor der Hauptbühne. Der von Fans und Kritikern am sehnlichsten erwartete Auftritt war wohl der von TV on the Radio. Sie bewiesen wieder einmal ihre Einzigartigkeit im Musikbusiness, wenn sie in ihren Stücken zwischen Indie, Soul, HipHop, Avantgarde und Electronica hin- und herspringen. Erste Glanzpunkte gingen dann auf das Konto von Janelle Monae, die schweizexklusiv am OASG auftrat. Die Sitterbühne war am späten Abend fest in deutscher Hand: Die Fantastischen Vier sorgten für gute Laune und Digitalism aus Hamburg erfüllte das Tobel mit Electro. Ebenfalls Konservenmusik mit Einflüssen aus HipHop und Disco bot dann Boys Noize gegen 3 Uhr – ein würdiger Abschluss auf der Sternbühne.

Am Samstag brachte das John Butler Trio mit seinem poppig-groovigen Sound das Publikum in Bewegung und die Singer/Songwriterin Lissie zeigte was US-amerikanischer Folk-Rock bedeutet. Zu den musikalischen Sternstunden gehörten zweifelsohne die Konzerte von Hurts und natürlich der Auftritt von Linkin Park, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Hurts boten besten 80er-Jahre-Pop mit Ohrwurmcharakter und Linkin Park bewies, dass sie nicht ohne Grund die

Für weitere Auskünfte: Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 274 04 15 | E-Mail: media@openairsg.ch



beste NuMetal-Live-Band des 21. Jahrhunderts sind. Den Abend auf der Sitterbühne beschloss Dizzee Rascal. Von gemütlichem Ausklang aber keine Spur. Die Show des Briten mit schneller Zunge war schweisstreibend und schlichtweg mitreissend. Bis auf den letzten Platz besetzt war auch die Sternenbühne – und das noch morgens nach 3 Uhr, als FM Belfast mit ihren sphärischen Elektroklängen dem Publikum einheizten.

Würdevoller Abschluss

Den traditionellen Weckdienst am Sonntagvormittag übernahmen dieses Jahr Traktorkestar. Ihr Balkan-Brass-Sound schaffte es mühelos bis ins letzte Zelt und weckte die Besucher aus ihren Träumen. Für weitere musikalische Highlights sorgten nach dem Mittag Baschi und Steff La Cheffe, zwei Mundart-Künstler und derzeitige Shootingstars der Schweizer Musik-Szene. Die Konzerte von den Beatsteaks, The National und Queens of the Stone Age werden dafür sorgen, dass das Sittertobel bis am Schluss belebt sein wird.

Frühstarter Aktion

Nachdem die Organisatoren schon in diesem Jahr auf eine neue Kommunikationskarte gesetzt und Linkin Park als Headliner bereits Anfang Jahr bekannt gegeben haben, rücken sie nun schon am letzten Festivaltag mit einer Bekanntgabe raus. Die Toten Hosen, absolute Überflieger des Deutsch-Punk, werden das Sittertobel 2012 zum ersten Mal mit ihrer Anwesenheit beehren – und zwar mit einem exklusiven Schweizer Konzert, bei welchem sie wohl auch ihre neue Platte vorstellen, die im Frühjahr 2012 erscheint. Mittelpunkt ihrer Live-Konzerte ist stets Campino, der Frontmann, der durch seinen körperlichen Einsatz und seine provokanten und satirischen Ansagen für die Show verantwortlich ist. Für Frühentschlossene gibt's exklusiv nur für kurze Zeit ein spezielles (limitiertes) Angebot: 4 Tage für nur CHF 175 (exkl. VV-Gebühren). Die Karten können ab Montag, 4. Juli auf der Homepage des OASG bezogen werden.

Das Datum für die 36. Ausgabe des OASG steht auch schon fest: Vom 28. Juni bis 1. Juli 2012 wird das Sittertobel wieder zum musikalischen Hexenkessel.

Links

- [Offizielle Homepage des OpenAir St.Gallen](#)
- [Link zur Webcam](#)

